

Datum: 06.10.2014  
Amt: Ordnungsamt  
Verantwortlich: Eberlein, Heike  
Aktenzeichen: 797.70  
Vorgang: GR Sitzung am 30.09.2014 – ö-  
Vorlagen 121/2014 und 142/2014

Unterschrift

**Beratungsgegenstand****Fortschreibung des Nahverkehrsplans im Landkreis Esslingen  
Stellungnahme der Gemeinde**

<b>Verwaltungsausschuss</b>	<b>14.10.2014</b>	<b>öffentlich</b>	<b>beschließend</b>
-----------------------------	-------------------	-------------------	---------------------

**Anlagen:**

Stellungnahme zum Nahverkehrsplan

**Kommunikation:**

Priorität A: Beteiligte / Betroffene, Öffentlichkeit, Gemeinderat, Bürgermeister und Amtsleiter sind über alle Schritte aktiv zu informieren und entsprechend zu beteiligen.

**Finanzielle Auswirkungen:**

./.

**Beschlussvorschlag:**

1. Vom Sachvortrag der Verwaltung wird Stellung genommen.
2. Der Verwaltungsausschuss stimmt der Stellungnahme zum Nahverkehrsplan, wie in der Anlage ausgeführt, zu.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, alles weitere zu veranlassen.

**Sachdarstellung:**

Der Landkreis Esslingen schreibt seinen Nahverkehrsplan fort. Gründe hierfür sind die in Sitzungsvorlage Nr. 121/2014 dargestellten Ausschreibungen des Angebotes aufgrund Europäischer Richtlinien.

Im Vorfeld waren vor allem die Finanzierungen aufgrund des Basisangebotes in dem Nahverkehrsplan ein Thema, hinter dem, wegen seiner großen Auswirkungen auf die Gemeinde Reichenbach an der Fils, die eigentliche Fortschreibung des Planes und deren Auswirkungen bzw. Änderungsmöglichkeiten hinten anstanden.

Auch wenn die Finanzierungsregelung jetzt vom Landratsamt geklärt wurde, bleibt im Nahverkehrsplan das Basisangebot bestehen, eine Änderung ist der Gemeinde bisher nicht zugegangen.

Aufgrund der schon vorab in der Sitzungspause erstellten Verwaltungsstimmungnahme wurde zumindest die Streichung der Linie 142 an Werktagen- und damit der direkte Bus nach Plochingen, wieder zurückgenommen.

Der Reichenbacher Nahverkehrsplaner Herr Hartmut Jaißle hat sich den Plan angesehen und auf die Reichenbacher Belange geprüft.

In seiner beiliegenden Stellungnahme wird hierauf eingegangen.

Auch die Fraktionen wurden gebeten, zum Nahverkehrsplan ihre Punkte an die Verwaltung weiterzugeben, ggf. würden diese bereits im Vorfeld beantwortet.

Von der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN wurden folgende Punkte beanstandet. In einer kurzen Stellungnahme ist Herr Jaißle bzw. die Verwaltung hierauf eingegangen (kursiv). Zum Nahverkehrsplan liegen allerdings keine Fahrpläne vor, somit können konkrete Forderungen zu einzelnen Linien erst mit einem Ausschreibungsfahrplan erfolgen.

1. Die RBS-Linien sollten den Reichenbacher Bahnhof anfahren (laufender Fahrplan)

*Linienführung RBS 262 über Bahnhof kann in den NVP – wenn es denn überhaupt Sinn macht. Das wäre dann der Fall, wenn hier Zuganschlüsse erreicht werden können, die man in Plochingen nicht mehr erreicht. Genauso könnte man das auch fordern. Bei Linie 144 ist darin weniger Sinn, da hier ja die Haltestelle K 1206/Bahnhof die notwendige (und hier auch schnellere) Verbindung schafft. (s. hier auch Stellungnahme Herr Jaißle).*

2. . Der Ortsbus sollte auch auf den Zug-Takt Göppingen abgestimmt sein oder ebenso warten wie auf die Verbindungen aus Richtung Stuttgart, allerdings funktioniert dies nachmittags aus Richtung Plochingen auch nicht so richtig. (laufender Fahrplan)

*Die Anbindung der Züge aus Göppingen klappt fahrplantechnisch nicht. Dder Zug aus Ulm kommt Minute -.04 oder -.05 an, der Ortsbus fährt vormittags -.05 auf den Siegenberg ab: ein planmäßiger Nicht-Anschluss.*

*Grund ist, dass derselbe Bus auf der anschließenden Rückfahrt vom Siegenberg wieder den Zug nach Stuttgart erreichen soll, der Minute -.24 abfährt. Also sollte der Bus spätestens 4 Min. vorher da sein, wir haben Ankunft zur Minute -.19 eingeplant. Und daraus wiederum ergibt sich die Abfahrt der vorhergehenden Fahrt am Bahnhof mit Minute -.05. Warten wir auf den Ulmer Zug, ist kein Anschluss nach Stuttgart gegeben. Und Stuttgart wurde eindeutig als vorrangigen Anschluss erkannt.*

3. Die Busabfahrtszeiten Schefenacker/Plochingen freitags und samstags sind zu überprüfen, da die Busfahrer sehenden Auges losfahren, wenn die wenige Minuten verspätete S-Bahn einfährt (abends).

*Anschlusssicherung ist ein sehr wichtiges Thema, das auch im Nahverkehrsplan steht (s. Seite 125 ff). Die Verwaltung ist darüber hinaus bereits wegen nicht wartender Busse mit der Firma Schefenacker in der Diskussion. Gerade zur Volksfestzeit war dies zu verzeichnen. Die Fahrdienstleitung wird hier nochmals Gespräche mit den Fahrern führen.*

4. Optimierung der Qualitätskriterien: Busmaterial, Fahrweise mancher Fahrer.

*Im Nahverkehrsplan bereits enthalten. S Seite 125 ff. Explizit aus Anforderungen an Fahrerverhalten. Auf Beschwerden wir heute schon reagiert (direkte Ansprach über Firma).Punkt 3 und 4 wurden auch in der Stellungnahme angesprochen.*